Saar-Echo

Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Erscheint 6 mal wöchentlich, Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Marth 1
Telegramm-Adresse: Saar-Echo
Fernsprecher 70 und 62, Postscheck 39

1872 DIEXSPIRAT ATQUE FOVET

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatliche Bezugspreis: Durch Agenten und Post Frs. 11.00
Anzeigenpreis: Die einspaltige 40 mm-Zeile 0.45 Frs., Reklamenteil 70 Cts. Amtliche Anzeigen 50 Cts.

Nr. 35 — Saarlouis, Montag, den 11. Februar 1929. — 58. Jahrgang

Die Sachverständigen sind zusammengetreten.

„Der feste Wille vorhanden, sofort als möglich zu einem Ergebnis zu gelangen".

Die erste Zusammenkunft.

Paris, 9 Febr.

Die Bank von Frankreich gibt folgendes Merkblatt heraus: Die Sachverständigenkommission hat heute vormittag den Chef von Frankreich unter dem Vorsitz des Gouverneurs Moreau, Jostinus Moreau seine erste offizielle Sitzung abgehalten. Im Anschluß dieser Zusammenkunft sind lediglich Maßnahmen praktischer Art bezüglich der Organisierung der Arbeiten besprochen worden. Die nächste möglichst in Berlin; der ersten offiziellen Sitzung angenommen werden die Mantoux nachmittag 2 Uhr im Hotel „Majestic" stattfinden.

Die Unterredung mit den deutschen Sachverständigen konnte vorläufig zwei Stunden. Es wurde in großen Umrissen und gesellschaftlicher Art und Weise das Arbeitsprogramm der konferenzmäßigen Konferenz, Wie Dr. Schacht mitteilt, erwecken die deutschen Sachverständigen den Eindruck, daß man beabsichtigt, direkt auf das Ziel loszusteuern und in Paris an eine rein geschäftliche Untersuchung des in Haagen Problems herangetreten. Hierzu weiter, wird Dr. Schacht nachmittags bekannt, zu bemerken, daß auf allen Seiten der feste Wille vorhanden ist, sobald als möglich zu einem Ergebnis zu gelangen. Man vermutet nur allein, die französische Meinung nicht allzu lange zu beschäftigen, und will anfangen, mit einer Frist von sechs bis acht Wochen die ersten Resultate der Beratung zu erhalten.

Im Laufe der heutigen Besprechung wurde auch eine allgemeinen Beschluß für eine Radiodepesche an Dawes gerichtet und darin die Hoffnung ausgedrückt, daß die Sachverständigen, unter denen sich ja auch befinden, bei an der Konferenzteilnehmen haben, eine erspriessliche Arbeit leisten würden. Diese Radiodepesche wurde auch von Deutschland durch Schacht unterzeichnet.

Owen Young Vorsitzender.

Paris, 10. Febr. Der amerikanische Delegierte Owen Young hat sich entschlossen, den Vorsitz der Pariser Reparationskonferenz zu übernehmen. Damit ist die erste Schwierigkeit, die noch vor der offiziellen Eröffnung der Konferenz aufgetaucht war, zur allgemeinen Zufriedenheit behoben.

Die Zusammensetzung der Abordnungen

Die Zusammensetzung der abordnungen mit deutschen Abordnungen sind folgendermaßen sich: für Belgien: zwei Sachverständige Francqui und Gutt, dem Gouverneur Bonnevie von Zeeländen und Jadot; für Frankreich: drei Sachverständige Emil Moreau und Parmentier, dem Direktor der Mont und Mitte, für Großbritannien: Erste Sachverständiger Sir Josiah Stamp und Lord Revelstoke, dem Vertreter Abbs und Sir Basil Blackett, für Italien: Erste Sachverständiger Pilotti und Bonelli, dem Stellvertreter Venezzi und Belgiarzio, für Japan: Erste Sachverständige Mori und Mabi, dem Stellvertreter Sonobe und Matsui, für die Vereinigten Staaten: Erste Sachverständige Owen D. Young und Pierpont Morgan, dem Stellvertreter Barnett und Perkins.

Der Litwinowpakt unterzeichnet.

Ein Beitrag zur Befriedigung Osteuropas.

Moskau, 10. Febr. Im Volkskommissariat des Auswärtigen hat heute die Unterzeichnung des Protokolls stattgefunden, durch das der Kellogpakt zwischen Russland, Polen, Rumänien, Estland und Lettland vorläufig in Kraft gesetzt wird. Die Unterzeichnung wurde durch eine Rede des stellvertretenden Volkskommissars des Auswärtigen, Litwinow, eingeleitet, auf die der politische Gesandte in Moskau, Patek, antwortete. Als erster Bevollmächtigter unterzeichnete der estnische Gesandte Poldmann, für Polen von der Lubinski, der polnische Gesandte Patek und der rumänische Gesandte in Moskau Davila. Litwinow unterzeichnete als letzter. Der Unterzeichnung wohnten die Mitglieder des Kollegiums des Auswärtigen, Diplomatische und Konsularkorps bei.

Deutsch-Oesterreichische Strafrechtskonferenz

Dresden, 10. Febr. Gestern ist hier die deutsch-österreichische Strafrechtskonferenz unter Beteiligung des Reichsjustizministers Dr. Hachenburg eröffnet. An den Beratungen, die voraussichtlich bis Montag dauern werden, nehmen ein Mitglieder des Deutschen Reichstages und eine Anzahl Vertreter der Reichsregierung unter Führung des Reichsjustizministers Dr. Hachenburg teil, sowie Vertreter von größeren deutschen Länder rat. Von Oesterreichischer Seite sind Mitglieder des Nationalrates, der Bundesregierung und eine Reihe prominenter Juristen angewesen.

Zehn-Jahrfeier der Eröffnung der deutschen Nationalversammlung

Berlin, 10. Febr. Eine Erinnerungsfeier zur zehnten Wiederkehr der Eröffnung der Deutschen Nationalversammlung in Weimar wurde am Sonntag abend im Plenarsaal des Reichstages von dem Deutschen Bund publizistischer Reichsbund, Ortsgruppe Berlin, dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, dem Verband Berlin-Brandenburg, und von der Vereinigung „Neudeutsche Freie Presse" veranstaltet. Die Feier, an der u. a. Reichsinnenminister Severing, die Vertreter des preußischen Innenministeriums, Staatssekretär Dr. Abegg, und Polizeipräsident Zörgiebel teilnahmen, wurde vom Reichstagsvorsitzenden Loebe eröffnet. Nach dem ergriff der erste Präsident der Nationalversammlung, Reichsminister a. D. David das Wort, der an die Entstehung und Bedeutung der Weimarer Verfassung. Sodann sprach Reichsminister a. D. Heinrich Weber (Zentrum) über das politische Geschehen der Zeit seit dem Tode der Gründerjahre und das heutigen Gebiet.

Der Papst wird frei!

In diesen Tagen wird der Vertrag mit den Konkordat zwischen Italien und den Italienischen Staate unterschrieben und ratifiziert werden. Das katholische Kirchenrecht der Erde wird mit großenen Freuden diese Anknüpfung der Zeit. Gedanke der Heiligen Römischen vernehmen. Beinahe 60 Jahre waren die Nachfolger Petri zum Schweigen verurteilt, seitdem Pius Pius die Gefangenen im Vatikan. Nunmehr steht es die Fromen gesuchen zu sein, die es seinen Zeiten ermöglichen, von Hier katholischen Nationen abzugehen, um in ruhen, ist jetzt noch unbekannten Möglichkeiten den Weg zu suchen, wie sie fähig in Rom gleichzeitig ruhig ihrem Amte leben und wirken können. Wer die Nöte und politische Notwendigkeiten der päpstlichen Diplomatie kennt, ist sich keine Minute darüber im Zweifel, daß die ist jetzt noch unbekannten Abmachungen für den Vatikan eine Erleichterung, wenn nicht sogar eine Freiheit bedeuten.

Der Kenner der Verhältnisse ist sich darüber im klaren, daß die persönliche Befreiung des Papstes für die aufsatte Obliegenheit von außerpäpstlicher Verwaltung werden wird. Die mittelgroßen Kleinen Staatsgewalt ist also vorbei. Wer will nur die Wirklichkeit gelten, in Italien sich als Beamter und Oberhirte zu betragen, sondern es wird dann wieder die geistlichen Gesetzgebung in erneuerlich, daß der Zeiger der Uhrs auch in den übrigen Ländern bei großen Aufsätze geschehen kann. Gerade von jener Hinsicht aus eine Lösung der Römischen Frage erwarten wir bei allen Gutten theilen Nagen. Es wird dem Papst ist ja ein er möglich sein, persönlich mit den heutigen Verhältnis seiner Gläubigen in deren Gesamtheit die Fühlung aufzunehmen, um sich an Ort und Stelle über aktuelle Fragen zu informieren und zu beraten.

So wird die in christlich wird allen weiter Ferne sein als. Gesamtheit der deutschen Katholiken erhalten, daß der Vater der Christenheit auch einmal an den Beratungen der deutschen Katholikentage teilnehmen wird. Was jene Generationen vermochten nun, wird wieder Generation die heutige Wirklichkeit werden: Der Gehorsamer ist mit vor der Front seiner kämpfenden Kirche, die heute in beinahe allen Ländern um die Erhaltung des politischen Katholizismus kämpft. Es will uns scheinen, als ob eine große Versöhnung uns zur neuen Zeit nach den Führer und Vater für die große Gemeinde Gottes in der Geschichte unserer mehrenen Kultur hervorgehen sein.

Nicht weniger bedeutungsvoll ist auch die weltpolitische Seite der unmittelbaren Wirkung. Gewissenhaft wollen wir, angenommen, daß es von Mussolini als Zeichen christlicher Initiative und Tiefsinn ist, den schwierigen Fragenkomplex aufgelöst zu haben. Um so mehr, als der Faschismus in seinen Reihen auch harte antikirchliche Richtungen verdeckt. Noch nicht man sagen, daß es nur der Politik seiner harten Persönlichkeit möglich war, über manchen Eigensinn Kreise wollen das noch wissen, daß der Kampf in seinen Wege offenst gewesen sei von der Kundgebung der Verhandlungen durch Mussolini. Demnächst Clerikaler ein Mann persönlich auch in 10 Jahren zu seiner Stellung gestiegen, wenn nicht die außerordentlichen Energie eines Mussolini Ihnen gegen Stoß bereits gesetzt hätte, die Frage zur Lösung zu bringen, was die vergangenen liberalen Regierungen der Lage kein zu verschieben gewagt hatten. Daß das falsch über Gestaltung durch diesen Schritt es der heutigen Aufstieg erhält, ist klar. Verständlich Mussolini ist als der ganze Realpolitiker an den Fischen mit der Mehrheit des Vatikans hinzugestellt und alle antikleriknlen und liberalen Stimmungen des Hauses verwischen.

Ein Konkordat mit Italien.

Rom, 9. Febr. Der Kardinalsstaatssekretär persönlichste die diplomatischen Mitgliedschaft, daß Italien einen Vertrag über die Lösung der Römischen Frage wie das Konkordat mit Italien eine Lösung erzielt ist. Die Unterzeichnung der Verträge in dieser Woche zu erwarten.